

Voerde geht erst Ende Mai baden

FREIZEIT. Frühsommer in der Stadt – aber das Freibad öffnet aus Kostengründen wie geplant nicht vor dem Pfingstwochenende.

VOERDE. Frühsommer in der Stadt – und keine Abkühlung im Wasser? Für Frank Steenmanns ist das unverständlich. Der Voerder schickte am 26. April eine Mail an die Verwaltung und forderte die kurzfristige Öffnung des Freibads: „Vielleicht sollte man angesichts der Wetterberichte flexibler und

schneller werden als üblich“, so Steenmanns. Am Montag erhielt er Antwort von Sportamtsleiter Erich Ginz: „Die Planungen sind darauf ausgerichtet, dass das Freibad ab 26. Mai geöffnet werden kann.“

Eine kurzfristige Öffnung sei unmöglich: „Bis zum 9. Juni ist das Hallenbad geöffnet, aus

dem der größte Teil des Personals des Freibads rekrutiert wird.“ Reinigung, Wasserbefüllung, -erwärmung und -aufbereitung in den Becken sei zudem technisch nicht innerhalb von zehn Tagen zu bewältigen.

Monika Werthmann kennt noch einen anderen Grund: „Wir würden ja gerne früher

öffnen“, sagt die Geschäftsführerin des Freibadvereins, „aber dafür hat die Stadt kein Geld“. Der Verein kommt schon für die Mehrkosten auf, die durch die Öffnung bis 20 statt 19 Uhr entstehen – pro Tag 54 Euro.

Beigeordneter Egon Dames sieht auch keine Chance für eine kurzfristige Lösung: „Wir

öffnen das Freibad schon zwei Wochen bevor das Hallenbad schließt, für die Zeit werden Aushilfskräfte eingestellt. Mehr können wir uns nicht leisten.“ Dass in Hiesfeld das Freibad bereits am 5. Mai öffnet, registriert er mit Achselzucken: „Vielleicht haben die andere Möglichkeiten.“ (–dom–)